

[fol. 245r]

in allem 6 Holzgründt, Inhalt ordentlich Kauflibells dato 19. 9bris A<sup>o</sup>. 1677 mit Grundt vnnd Poden, aller Podmessigkeit vnnd *Jurisdiction per* 7600 fl., als all frey eigenthumbliche Waldungen erkhaufft, welche ordentlich beschriben vnnd mit Stainen, darauf *p.* Ir Churfürstlich Durchlaucht khliener Wappen vnnd darunder die Buechstaben **P.** vnnd **K.**, auch die Iahrzahl Anno 1678<sup>164</sup> eingehauet, vermarcht seinndt. Als seinndt solche hechstgedacht Seiner Churfürstlichen Durchlaucht nunmehr zuegehörige 6 aigne Stuckh vmb khonfftiger Nachrichs Willen diss Orths dem *Inuentario* ebenfahls gebihrent einuerleibt

Dan ist zue dem Churfürstlichen Preuambt Kelhamb von Gemainer Statt alda

[fol. 245v]

vermög *Cessionsbriefs de dato* 14ten *Martj Anno* 1681 in Ansehung hechstgedacht Seiner Churfürstlichen Durchlaucht von denen Vaßgroschengeltern nit allain die Paufölligkeiten bey der Kuppel des neuen Rhatthauswendten, sondern auch vnderschiedliche andere *Reparationen* bey denen Stattringmaurgängen vnnd Tachungen vornehmen lassen, dargegen der Lerchenthurn sambt dem Einoder Gemeingang mit aller zur schuldigsten vnderthenigsten *Recognition* ybergeben worden, also nach genedigsten Gefallen zu anderwertigen Gepeyen, wie es dem Werckh dienstlich *applicirn* khan

<sup>164</sup> Im Rechnungsbuch 1680/81, bei der der bisher ersten und einzigen Überlieferung der Schilderung dieses Vorgangs war angegeben worden, daß die Jahreszahl 1677 eingemeißelt worden war! Allerdings war dort angegeben worden, daß die Vermarkung noch nicht durchgeführt worden war. Sh. RB 1680, S. 268.